

Beherzt Rang zwei verteidigt

Tischtennis-Bezirksliga: TTG Büdingen/Lorbach jubelt in Dortelweil

Nidda (ös). In der Tischtennis-Bezirksliga Gruppe 4 der Männer hat die TTG Büdingen-Lorbach mit dem Sieg in Dortelweil den zweiten Tabellenplatz verteidigt (10:2-Punkte). Die SG Rodheim ist weiterhin unangefochten bei 12:0-Punkten vorne. Der TTV Selters hat mit dem Kantersieg gegen Bad Nauheim/Steinfurth sein Punktekonto auf 8:0 aufgestockt und nimmt Rang vier hinter dem TTC Assenheim I ein (9:3). Auch der TV Gedern I war mit dem klaren Sieg gegen den TTC Echzell erfolgreich und weist auf Platz fünf 7:3-Zähler vor. Der TTC Echzell ist mit 6:6-Punkten auf Rang Sieben. Der TTC Höchst/Nidder II ließ seine Qualitäten aufblitzen und verlor nur denkbar knapp mit 7:9 gegen Rodheim. Mit der 3:7-Bilanz ist Höchst derzeit Elfter. Gederns zweite Mannschaft verpasste die ersten Punkte der Saison gegen den TSV Ostheim II nur um Haaresbreite.

SV Fun Ball Dortelweil II – TTG Büdingen-Lorbach 5:9. Peter Schwalm und Andre Carl brachten die Gäste mit einem Fünfer gegen die Einser-Kombo Wehr/Irrgang nach vorne. Gunther Arnold und Rolf Kleinschmidt legten auf dem Fuße nach. Dem zwischenzeitlichen Anschluss im Dreierdoppel antworteten die Spitzenspieler Gunther Arnold und Peter Schwalm postwendend. Peter Schwalm besiegte Seedorff mit 3:1 und Gunther Arnold hielt Tetzner im Fünften in Schach.

Aber die Fun Baller verkürzten durch zwei Siege in der Mitte auf 3:4. Durch vier Siege in Folge stellte die TTG jedoch klar, wer hier als Sieger die Halle verlassen würde. Besonders Gunther Arnold und Peter Schwalm konnten mit vier Siegen an Tisch eins und zwei voll und ganz überzeugen. Rolf Kleinschmidt war im dritten Paarkreuz eine Bank. SV Fun Ball Dortelweil II: Seedorff, Tetzner, Irrgang (2), Wehr (2), Lo Conte, Zannino. Irrgang/Wehr, Seedorff/Lo Conte, Tetzner/ Zannino (1). TTG Büdingen-Lorbach: G. Arnold (2), P. Schwalm (2), Peretzke, Carl, Kleinschmidt (2), T. Schwalm (1). Arnold/Kleinschmidt (1), P. Schwalm/Carl (1), Peretzke/T.Schwalm.

TTC Bad Nauheim/Steinfurth – TTV Selters 5:9. Mit dem gleichen Ergebnis war



Für den TTC Höchst II gehen an den Start (von links) Timo Vetter, Mario Vidovic, Thomas Kreuzer, Bernd Liedtke, Frank Behrens und Philipp Marschall. Im Heimspiel gegen Rodheim stand Bernd Koch noch erfolgreich im Team.

FOTO: SEZ

auch der TTV erfolgreich. Der Start war allerdings eher semierfolgreich. Nach dem 0:2 sorgten Jonas Drescher und Dierk Eichenauer für den Anschluss. Tim Erben und Rico Reutzel deklarierten das erste Paarkreuz der Nauheimer förmlich. Nach dem 3:3-Ausgleich gelang Andreas Wittrock und André Müller die 5:3-Führung für Selters. Doch die Kurstädter schlugen zurück und glichen wieder aus. Aber jetzt war der TTV nicht mehr zu bremsen. Mit vier deutlichen Siegen in Folge wurde der Auswärtserfolg dingfest gemacht. Tim Erben und Andreas Wittrock konnten sich mit tollen Leistungen besonders auszeichnen. TTC Bad Nauheim/Steinfurth: Huber (1), Bell, Wengorz (1), Beck, Hettyey, Geier (1). Bell/Wengorz (1), Huber/Beck (1), Hettyey/Geier. TTV Selters: Reutzel (1), Erben (2), Wittrock (2), Drescher (1), Eichenauer (1), Müller (1). Reutzel/Erben, Wittrock/Müller, Drescher/Eichenauer (1).

TV Gedern – TTC Echzell 9:3. Der TVG spielte erstmals in Bestbesetzung. Alle drei Doppel wurden deutlich gewonnen. Markus Rüb hatte nun gegen Thomas Schartow einen Fünfsatzkampf zu bestehen den er mit 11:8 am Ende gewann. Nach dem 4:0 für Gedern folgte die stärkste Phase des Gästeteams. Mit einer Dreier-Siegesserie kam Echzell wieder zurück ins Spiel. Doch nun drehten die Hausherren maximal auf und landeten fünf Winner in Reihenschal-

tung. Christoph Diehl machte schließlich nach einer ultraspannenden Partie gegen Garrit Welch alles klar. Mit 10:12, 12:10, 12:10, 10:12 und 11:6 setzte sich der Gederner kampfstark durch. Markus Rüb war auf TVG-Seite »Man of the Match« mit drei Punktbeiträgen bei einer insgesamt starken Teamleistung.

TV Gedern: Rüb (2), Hohmann (1), C. Diehl (1), Johl, M. Diehl (1), Pohl (1). Rüb/M. Diehl (1), C. Diehl/Johl (1), Hohmann/Pohl (1). TTC Echzell: Reinhardt (1), Schartow, Welch (1), Sauer (1), Höll, Ester. Reinhardt/Welch, Schartow/Höll, Sauer/Ester.

TTC Höchst/Nidder II – SG Rodheim 7:9. Der TTC ging gegen den Tabellenführer unbeeindruckt ans Werk. Timo Vetter und Philipp Marschall markierten die 2:1-Führung nach den Doppeln für die Hausmacht. Bernd Liedtke legte umgehend mit einem 3:0-Sieg gegen Schlicht nach. Doch dann kam der Favorit besser ins Spiel und machte aus einem 1:3 nun eine 4:3-Führung. Philipp Marschall (3:0 gegen Möller) und Bernd Koch mit einem 12:10 im Fünften gegen Peterson sorgten wieder für die Höchster Führung. Bernd Liedtke unterlag nun nach 2:1-Satzvorsprung gegen Schnäker noch mit 11:13 und 9:11 im fünften Satz. Mario Vidovic lag jetzt gegen Schlicht mit 0:2 zurück. Doch kampfstark holte er sich die folgenden drei Sätze jeweils mit 11:6. Damit war Höchst wieder mit 6:5 vorne. Nun be-

gann eine Pechsträhne. Frank Behrens unterlag im Fünften gegen Festel. Timo Vetter mit 1:3 gegen Hartmann und Philipp Marschall mit 11:13 im Finalsatz gegen Peterson. Damit führte Rodheim auf einmal wieder mit 8:6. Der gut aufgelegte Bernd Koch machte mit seinem zweiten Einzelerfolg noch einmal den Anschluss. Doch auch im Schlussspiel trug die Glücksfee das Rodheimer Trikot. Mit 9:11 im Fünften verloren Bernd Liedtke und Mario Vidovic gegen Schlicht/Festel. Bei 33:35-Sätzen ein sehr ausgeglichenes Spiel. Die Punktebilanz von 638:613 sagt deutlich aus, wie knapp Höchst dran war am Punkt. So bleibt eine starke Leistung am Ende unbelohnt. TTC Höchst/Nidder II: Liedtke (1), Vidovic (1), Behrens, Vetter, Marschall (1), Koch (2). Liedtke/Vidovic (1), Behrens/Koch, Vetter/Marschall (1). SG Rodheim: Schnäker (2), Schlicht, Festel (2), Hartmann (2), Peterson (1), Moeller. Schlicht/Festel (2), Schnäker/Peterson, Hartmann/Moeller.

TV Gedern II – TSV Ostheim II 7:9. Der wackere Aufsteiger musste auf Alexander Greife und Manuel Kircher verzichten, sodass die Vorzeichen eigentlich ungünstig waren. Dennoch zeigte die Mannschaft beste Moral. Nachdem Marvin Müller und Michael Knobloch das erste Doppel gewannen stand es nach den Doppeln 2:1 für Ostheim. Marvin Müller und Romina Winter besiegten nun das Spitzenpaarkreuz der Gäste jeweils im

fünften Durchgang. In der Folge konnte der prima aufspielende Alexander Gebert das 4:4 erzielen. Nun war es wieder das Gederner Spitzenpaarkreuz, das für Furore sorgte. Marvin Müller bezwang Mandler mit 3:1 und Romina Winter erkämpfte einen weiteren Fünfsatzsieg. Mit 1:2 lag sie bereits gegen Schömel zurück, konnte aber noch über sich hinauswachsen und triumphieren. Michael Knobloch verlor in der Folge denkbar unglücklich mit 2:3 zum 6:7 für Ostheim. Alexander Gebert war an diesem Tag nicht zu schlagen. Er holte auch sein zweites Match gegen Breitenfelder mit 3:0 zum Ausgleich. Andreas Beck kämpfte gegen Noll. Aber er unterlag mit 1:3, sodass Ostheim mit 8:7 führte. Marvin Müller und Michael Knobloch spielten ein tolles Abschlussdoppel. Doch es sollte nicht ganz reichen. Mit einem Fünfsatzsieg retteten Mandler/Mahler den Ostheimer Sieg gegen eine sehr starke Gederner Mannschaft, bei der vor allem Marvin Müller und Romina Winter mit vier Siegen im Toppaarkreuz glänzten. Alexander Gebert war mit einem Doppelpack im dritten Paarkreuz weiterer Haupt-Leistungsträger.

TV Gedern II: Müller (2), Winter (2), Naumann, Knobloch, Gebert (2), Beck. Müller/Knobloch (1), Winter/Gebert, Naumann/Beck. TSV Ostheim II: Mandler, Schömel, Wiedlocha (2), Mahler (2), Breitenfelder (1), Noll (1). Mandler/Mahler, Schömel/Wiedlocha, Breitenfelder/Noll (1).

Erster Saisonsieg für Aufsteiger Büdingen

Büdingen (pfe). Nach der Auftaktniederlage in Friedberg-Fauerbach kam das Team der Schützengesellschaft Büdingen am zweiten Wettkampftag der Luftpistole Oberliga Ost auf eigener Anlage gegen Windecken zum ersten Saisonsieg mit 4:1-Punkten und 1408:1399-Ringen. Treffsicherer Büdinger Schützin war Luisa Reichert (361:360), die auf Position eins ihr Duell gegen Jan Volker Schellenberger hauchdünn gewinnen konnte. Als dann auch noch Dennis Kildai (346:344) sowie Simon Steinmetz (352:341) ihre Treffern auf den Setzplätzen zwei und vier gegen Marcus Stadick und Felix Woitzik für sich entschieden, stand der Sieg schon fest. Hinzu kam der Mannschaftspunkt für das ringbeste Team des Wettkampfes aufgrund neun mehr geschossener Ringe. Tabellenführer bleibt Zell, das in Mackenzell mit 5:0-Punkten siegte und Friedberg-Fauerbach war auswärts in Hettenhausen mit 4:1-Punkten erfolgreich. Pohl-Göns unterlag daheim gegen Rückers mit 2:3.

Luftpistole Oberliga Ost

1. Zell	2	9:1	2866	4:0
2. Friedb-Fb	2	8:2	2879	4:0
3. Pohl-Göns	2	6:4	2796	2:2
4. Büdingen	2	5:5	2804	2:2
5. Rückers	2	4:6	2826	2:2
6. Windecken	2	4:6	2804	2:2
7. Hettenhaus.	2	3:7	2794	0:4
8. Mackenzell	2	1:9	2733	0:4

Lindheim hält Geiß-Nidda nieder

Lindheim (ös). In der Tischtennis-Bezirksklasse der Frauen gelang der TTG Lindheim ein 7:3-Heimsieg gegen den TSV Geiß-Nidda. Die neue Mannschaft des TV Eichelsdorf bekam die Punkte gegen den TTC Florstadt II am sogenannten grünen Tisch. Florstadt konnte im Heimspiel nicht antreten. Und das gleich im ersten Saisonspiel. Florstadt hatte vor nicht allzu langer Zeit sogar noch vier Frauen-Mannschaften am Start. Eichelsdorf hätte mit Sicherheit lieber gespielt, zumal es in der kleinen Sechser-Liga ohnehin nur wenige Spiele gibt.

TTG Lindheim – TSV Geiß-Nidda 7:3. Doris Schamma und Dorothea Kohlstetter starteten im Doppel mit einer 2:1-Satzführung. Doch das TSV-Duo Gabi Lauckhardt und Ute Pointeau bekam noch Oberwasser und gewann mit 3:2 im fünften Durchgang. Anschließend ging Doris Schamma mit 2:0-Sätzen gegen Sabrina Draudt klar in Führung. Doch die TSV-Spielerin wehrte sich und es kam zum Entscheidungssatz. Dieser ging aber mit 11:9 an Doris Schamma. In der zunächst sehr spannenden Begegnung lag Brigitte Wörner mit 2:1 gegen Gabi Lauckhardt in Führung. Doch die Gäste-Spielerin holte sich die Sätze vier und fünf mit je 11:4-Punkten. Sabrina Draudt gelang mit einem 3:1-Erfolg gegen Dorothea Kohlstetter die 3:1-Gesamtführung für Geiß-Nidda. Doch dann kippte die Partie zugunsten Lindheims. Alle weiteren Einzel wurden gewonnen. Nur das Match von Doris Schamma gegen Gabi Lauckhardt war in fünf Sätzen umkämpft. TTG Lindheim: Schamma (3), Wörner (2), Kohlstetter (2). Schamma/Kohlstetter. TSV Geiß-Nidda: Lauckhardt (1), Draudt (1), Pointeau. Lauckhardt/Pointeau (1).

Mit zwei Teams auf Überholspur

Tischtennis: Hauptrollen für Schottener Mannschaften in Bezirksklasse und Kreisliga

Schotten (ös). In der Tischtennis-Bezirksklasse Gruppe 2 der Männer hat die erste Mannschaft des TGV Schotten die Tabellenführung bei 8:0-Punkten eingenommen. Das Team geht als Meisterschafts-Topfavorit in die Saison und wird dem Anspruch bis dato vollaufgerecht. Mit zwei Kantersiegen wurde dies nun eindrucksvoll unterstrichen. Heimertshausen (6:0) und Ruppertsburg (5:1) gelten als die härtesten Rivalen.

FC Rüdtingshausen – TGV Schotten 1:9. Einzig das Eröffnungsdoppel ging an den Gießener Club. Die neun folgenden Partien gingen nahezu ausnahmslos souverän an die Gäste aus Schotten. Im Dreierdoppel gerieten die Brüder Marco und Marvin Schneider

zwar mit 2:1-Sätzen in Zugzwang. Doch mit Glück und Geschick holten sie sich mit 13:11 im Entscheidungssatz noch den Matchgewinn. Bei insgesamt 27:8-Sätzen ein Ausrufezeichen für die Konkurrenz. FC Rüdtingshausen: Becker, Koch, Kawurek, Müller, Brunnet, Hedderich. Becker/Müller (1), Koch/Hedderich, Kawurek/Brunnet. TGV Schotten: Groß (2), Bornmann (1), Mattern (1), Glitsch (1), Marvin Schneider (1), Marco Schneider (1). Groß/Bornmann (1), Mattern/Glitsch, Schneider/Schneider (1).

TGV Schotten – TV Grebenau 9:1. Ein weiteres Mittelfeldteam war zu Gast. Jedoch nur mit fünf Spielern ange-reist. Auch hier lief es wie aus einem Guss. Einzig die starke

Junioren-Gästespielerin Rebecca Trojahn konnte in der Partie gegen Sebastian Glitsch hauchdünn im fünften Satz punkten. Schottens Sascha Groß konnte sich im Duell der Einser gegen Markus Eidt nach 1:2-Satzrückstand am Ende noch mit 12:10 im Finaldurchgang behaupten. Tim Bornmann hatte Eidt zuvor in der ersten Einzelrunde bereits mit einer Galavorstellung mit 3:1 den Zahn gezogen.

TGV Schotten: Groß (2), Bornmann (1), Mattern (1), Glitsch, Marvin Schneider (1), Marco Schneider (1). Groß/Bornmann (1), Mattern/Glitsch (1), Schneider/Schneider (1). TV Grebenau: Schmidt, Eidt, R.Trojahn (1), Stumpf, Mattke, Schmidt/Trojahn, Eidt/Mattke.

Schottens zweite Mann-

schaft spielt in der Kreisliga derzeit ebenfalls eine Hauptrolle. Mit der Verstärkung aus der letztjährigen ersten Mannschaft mischt der TGV II als Aufsteiger oben mit. Mit 6:2-Punkten ist Schotten in der Spitzengruppe vertreten.

TGV Schotten II – SV Dirlammen 9:2. Alle drei Doppel wurden glatt gewonnen und damit ein optimaler Start hingelegt. Die ersten beiden Einzel gingen unglücklich jeweils im Fünften an Dirlammen. Steffen Deubel mit 10:12 gegen Torsten Rühl und Kevin Heuchert gegen Mario Ruppel. Jan Herchenröder und Alexander Mattes holten aber wieder den alten Drei-Punkte-Vorsprung heraus.

Lothar Schneider hatte zu-

nächst Anlaufschwierigkeiten gegen Junioren-Materialspieler Nils Philipp. Doch der Routinier hatte noch ein paar Trümpfe im Ärmel und holte sich im Finalsatz mit 12:10 den Sieg. Max Hudetz legte souverän zum 7:2 nach. Steffen Deubel konnte nun das Matchglück zurückholen und den Gäste-Einser Ruppel mit 15:13 im Decider bezwingen. Kevin Heuchert machte schließlich gegen Rühl den Sack zu.

TGV Schotten II: Deubel (1), Heuchert (1), J.Herchenröder (1), Mattes (1), L.Schneider (1), M.Hudetz (1). Deubel/Heuchert (1), Herchenröder/Schneider (1), Mattes/Hudetz (1). SV Dirlammen: Ruppel (1), Rühl (1), A.Philipp, Bernges, Wrona, N.Philipp. Ruppel/A.Philipp, Rühl/Wrona, Bernges/N.Philipp.